

Freitag, 12. November 2004, 20 Uhr
Lesesaal Stadtbücherei Erlangen, Marktplatz 1

Kurz vor dem Gipfel? – EU und Türkei

Vortrag von

Ozan Ceyhun

ehemaliges Mitglied des Europäischen
Parlaments



Durch das entschlossene Handeln der türkischen Regierung und der europäischen Kommission sowie durch die Unterstützung der sozialdemokratischen Regierungen in den EU - Mitgliedsstaaten haben die Bürgerinnen und Bürger der Türkei mehr Freiheiten auf den Gebieten der Demokratie, Menschenrechte, Meinungsäußerung und Rechtsstaat erhalten, nach denen sie sich jahrelang gesehnt hatten.

Die in den letzten drei Jahren in einem rasanten Tempo demokratischer gewordene Türkei, die auf dem Wege ist, ein „muslimisch - demokratischer Rechtsstaat“ zu werden, sollte einen Termin für Beitrittsverhandlungen erhalten.

Schwerpunkt der Arbeit von Ozan Ceyhun ist, über den Prozess der Annäherung der Türkei an die Europäische Union die Demokratisierung in der Türkei voranzutreiben

Eintritt: frei

Donnerstag, 18. November 2004, 18 Uhr
Aula des Schlosses, Schlossplatz 4, Erlangen

Die Türkei als Zufluchtsland für deutsche Emigranten, 1933 - 1945

Vortrag von

Edzard Reuter

ehemaliger Vorstandsvorsitzender der
Daimler - Benz AG, Stuttgart

Veranstaltung im Rahmen der Ring-Vorlesung der Universität Erlangen - Nürnberg mit dem Bayerischen Orient-Kolloquium der Universitäten Erlangen - Nürnberg und Bamberg unter dem Motto „Die Türkei - ein Land in Europa?“

Eintritt: frei

Veranstalter:



**Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein
Erlangen**
Türk-Alman Dayanışma Derneği

Helmstraße 1, 91054 Erlangen
Tel./Fax: (09131) 2 67 33
e-mail: info@tds-erlangen.de
Internet: www.tds-erlangen.de
Bürozeiten: Mi und Fr 18 - 19 Uhr

Mit Unterstützung von:
Professur für gegenwartsbezogene Orientforschung der Universität Erlangen - Nürnberg,
Kultur- und Freizeitamt der Stadt Erlangen,
Fa. Patron (www.patron-spedition.de) Erlangen

Titelfoto: Silvia Giese, Berlin
Martin Wagner Foto:
LAB, Rep. 200, Acc. 2326, Nr. 194-57
Layout: Mehmet Tulay Kozacioğlu

Herausgeber:
Türkisch-Deutscher Solidaritätsverein Erlangen
Zafer Titiz (verantwortlich)

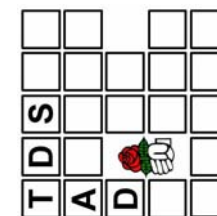
**Eine Ausstellung über die
Lebenswege deutscher Emigranten
in der Türkei 1933 - 1945**

HAYMATLOZ

Exil in der Türkei 1933-1945 | Eine Ausstellung des Vereins Aktives Museum Berlin



TDS im Herbst 2004



Freitag, 8. Oktober 2004, 19.30 Uhr
Universitäts-Bibliothek Erlangen, Schuhstr.1a

Eröffnung der Ausstellung
**„HAYMATLOZ –
Exil in der Türkei 1933 - 1945“**

Einführung am Eröffnungstag:
Christiane Hoss, Geschäftsführerin
des Vereins Aktives Museum Berlin

HAYMATLOZ schrieben die türkischen Behörden den deutschsprachigen Flüchtlingen in ihre türkischen Fremdenpässe, nachdem sie vom Deutschen Reich ausgebürgert worden waren. Als Lehnwort ging das Wort HAYMATLOZ in die türkische Sprache ein.



Martin Wagner (links) im Kreise deutscher Emigranten bei einem Ausflug (um 1937/38)

Zwischen 1933 und 1945 emigrierten auf Einladung der türkischen Regierung Hunderte deutscher Wissenschaftler, Politiker und Künstler in die Türkei, um als Experten an der Modernisierung aller gesellschaftlichen und kulturellen Bereiche der Türkischen Republik mitzuwirken.

Die zweisprachige Ausstellung *HAYMATLOZ* erinnert an die aus Deutschland durch die Nationalsozialisten Vertriebenen. Sie ruft gleichzeitig die Reformepoche der Türkei unter Atatürk und İnönü in Erinnerung. Die Türkei hat sich trotz ihrer wirtschaftlich schwierigen Lage gegenüber den deutschsprachigen Flüchtlingen großzügig verhalten.

Eine Ausstellung des Vereins Aktives Museum Fascismus und Widerstand in Berlin und des Goethe-Institutes.

Das Projekt wurde von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie und vom Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und Medien gefördert.

8. - 27. Oktober 2004
Montag-Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr
Eintritt: frei

Freitag, 15. Oktober 2004, 20 Uhr
Lesesaal Stadtbücherei Erlangen, Marktplatz 1

Deutsche Forscher in Ankara vor und während des Zweiten Weltkriegs

Vortrag von
Prof. Dr. Klaus Kreiser
Inhaber des Lehrstuhls für Türkische Sprache,
Geschichte u. Kultur an der Universität Bamberg



Am Beispiel von drei Wissenschaftlern, die entscheidende Jahre ihrer Laufbahn an der Universität Ankara verbrachten, soll gezeigt werden, welche Spuren deutsche Forscher in der Türkei hinterlassen haben, und wie umgekehrt die türkischen Jahre ihr Leben bestimmten. Der Hethitologe Hans G. Güterbock (1908-2000) und der Indologe Walter Ruben (1899-1982) waren Emigranten, der Geograph Herbert Louis (1900-1985) kam als entsandter Professor. Der Vortragende kann teilweise aus persönlicher Kenntnis der Zeitzeugen berichten.

Eintritt: frei

Freitag, 22. Oktober 2004, 20 Uhr
Lesesaal Stadtbücherei Erlangen, Marktplatz 1

Zeitzeugengepräch

Gesprächsabend mit
Cornelius Bischoff
Übersetzer türkischer Literatur und
Drehbuchautor

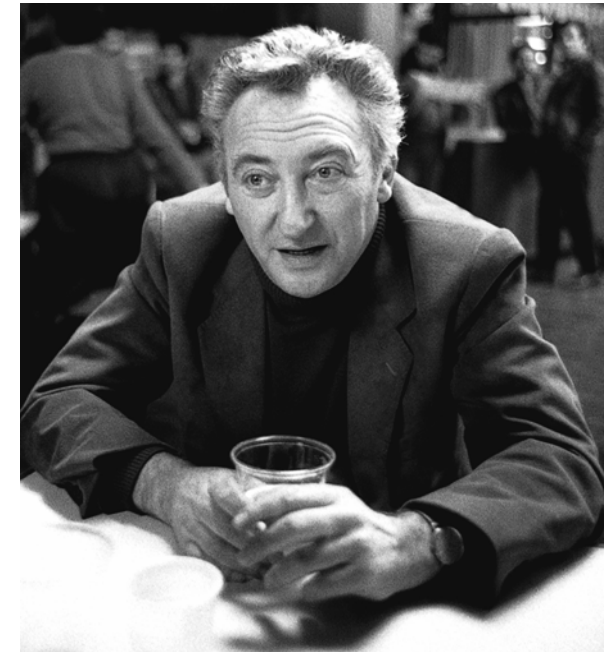


Foto Mehmet Ünal

Cornelius Bischoff, die kongeniale Übersetzerstimme von Yaşar Kemal, dem wohl bekanntesten türkischen Gegenwartsautor, erwarb sein Türkisch schon als Junge in der Türkei, wohin seine Eltern mit ihm im Jahre 1939 emigriert waren. 1949 kehrte er nach Deutschland zurück und gab 1978 seine Tätigkeiten beim Hanseatischen Oberlandesgericht und als Betriebsleiter einer Firma auf, um als freier Übersetzer zu arbeiten.

Eintritt: frei